



Staige One AG veröffentlicht Konzernabschluss 2025: Strategische Transformation zu „Staige for Industries“ zeigt signifikante Fortschritte – EBITDA-Verlust deutlich reduziert

Essen, 29.05.2026

- Erfolgreiche strategische Neuausrichtung zeigt erste Erfolge, die sich aber noch nicht in den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2025 niederschlagen
- Kostenstruktur deutlich optimiert: EBITDA verbessert sich im Transformationsjahr auf minus 2,5 Mio. Euro (Vorjahr: minus 3,5 Mio. Euro).
- Starkes Vertrauenssignal der Großaktionäre: Erfolgreiche Kapitalerhöhung über 2,1 Mio. Euro sowie Verlängerung und Erweiterung von Gesellschafterdarlehen.
- Ausblick 2026: Vorstand erwartet kräftigen Umsatzsprung auf ca. 4,1 Mio. Euro und ein nahezu ausgeglichenes EBITDA.

Die Staige One AG (WKN: A3CQ5L / ISIN: DE000A3CQ5L6; XETRA, Freiverkehr der Börsen Düsseldorf und Frankfurt sowie LS Exchange) hat heute ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 vorgelegt. Das abgelaufene Geschäftsjahr stand im Zeichen des strategischen Aufbruchs: Mit dem Aufbau des neuen Geschäftsbereichs „Staige for Industries“ hat die Gesellschaft begonnen, ihre langjährig entwickelte KI- und Kameraexpertise konsequent in deutlich größere Non-Sports-Märkte zu übertragen. Gleichzeitig wurden im Sportgeschäft wichtige technologische Meilensteine erreicht und das finanzielle Fundament der Gruppe nachhaltig gestärkt. Da das geplante Umsatzwachstum jedoch noch nicht realisiert werden konnte, sind die Ergebnisse trotz der operativen Fortschritte für den Vorstand insgesamt noch nicht zufriedenstellend.

„Staige for Industries“ etabliert sich im Markt

Was im Mai 2025 mit dem Erstauftritt auf dem European Police Congress in Berlin begann, hat sich innerhalb weniger Monate zu einem hochdynamischen Geschäftsfeld entwickelt. Die Projekt-Pipeline für „Staige for Industries“ umfasst bereits rund 90 adressierte Geschäftsmöglichkeiten mit einem Gesamtumsatzpotenzial von über 20 Mio. Euro – davon entfällt ein Großteil auf den hoch skalierbaren Lizenzproduktbereich. Gemeinsam mit der Hauptaktionärin adesso SE wurde zudem ein wegweisendes Referenzprojekt am Hauptsitz in Dortmund realisiert, bei dem bestehende Überwachungskameras mittels Staige-KI zu intelligenten Echtzeitsensoren aufgerüstet wurden. Die Expertise von Staige zeigte sich auch beim erfolgreichen Gewinn der Challenge von Toll Collect, dem bundeseigenen Betreiber des deutschen Mautsystems. Staige konnte beweisen, dass ihre Edge-KI- und Stereokameratechnologie in der Lage ist, die kosten- und energieintensiven Lidar-Systeme in der mobilen Lkw-Mautkontrolle vollwertig zu ersetzen.

Vor zwei Tagen konnte Staige außerdem verkünden, dass sie als Teil eines Konsortium den Zuschlag für ein mehrjähriges KI-basiertes Videoschutzprojekt einer Behörde, die für einen Teilbereich der deutschen öffentlichen Sicherheit und Ordnung verantwortlich zeichnet, erhalten

hat. Damit kommt die Computer-Vision und KI-Technologie von Staige erstmals in einem großflächigen sicherheitsrelevanten Public-Sector-Umfeld zum Einsatz und ist mit insgesamt ca. 600.000 Euro Volumen für Staige auch umsatzseitig ein signifikanter Beitrag zum geplanten Wachstum.

Stabilität und Technologiesprünge im Sportbereich

Im angestammten Sportgeschäft baute Staige die Zusammenarbeit mit Kernpartnern wie RTL Luxemburg (Vertragsverlängerung bis Ende 2027 und Upgrade auf neue 16K-KI-Kameras) sowie dem Reitsport-Marktführer ClipMyHorse.TV (Erstauslieferung der neuen 24K-KI-Kameras) erfolgreich aus.

Dämpfend auf die Umsatzentwicklung wirkte sich neben der schwachen Kamera-Nachfrage von Sportvereinen in der Vertriebsregion von Staige vor allem aus, dass ein chinesischer Großkunde im Fußballbereich seine eigenen Wachstumsziele deutlich verfehlte. Die vertraglich vereinbarten Bestellungen blieben signifikant hinter den Erwartungen zurück, was zu einer spürbaren Planabweichung beim Konzernumsatz führte. Aufgrund dieses ausbleibenden Wachstumsimpulses konnte die Gewinnschwelle noch nicht erreicht werden. Die Gesamtergebnisse für das abgelaufene Jahr sind daher trotz wichtiger Meilensteine noch nicht zufriedenstellend, unterstreichen jedoch die Dringlichkeit und Richtigkeit der eingeleiteten Transformation hin zum Industriegeschäft.

Finanz- und Ertragslage: Kostenoptimierung greift

Die Umsatzerlöse des Konzerns lagen im Geschäftsjahr 2025 mit rund 2,0 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (2,0 Mio. Euro). Dank konsequenter Maßnahmen zur Optimierung der Kostenstruktur – darunter Einsparungen bei Cloud-, Beratungs- und Leasingaufwendungen sowie einer Verringerung der Personalstärke von 36 auf 29 Mitarbeiter zum Jahresende – konnten die operativen Aufwendungen substantiell gesenkt werden.

In der Folge reduzierte sich der EBITDA-Verlust deutlich von minus 3,5 Mio. Euro im Vorjahr auf minus 2,5 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2025. Das Ergebnis nach Steuern lag bei minus 4,2 Mio. Euro (Vorjahr: minus 4,3 Mio. Euro) und war im Berichtsjahr im Wesentlichen durch eine außerordentliche Abschreibung latenter Steuern in Höhe von 1,0 Mio. Euro belastet.

Nachhaltige Stärkung der Finanzierung durch Anker-Aktionäre

Das finanzielle Fundament wurde im zweiten Quartal 2025 durch eine erfolgreiche Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen über knapp 2,1 Mio. Euro gestärkt. Vor allem die Großaktionäre adesso SE und Malo Industriebeteiligungen GmbH zeichneten dabei einen Großteil der ausgegebenen Aktien und verlängerten Gesellschafterdarlehen über 2,0 Mio. Euro. Zur weiteren Absicherung des laufenden Wachstums und zum Ausbau der Pipeline im Industrie-Bereich stellte die adesso SE im März 2026 eine zusätzliche Kreditlinie über mehr als 0,6 Mio. Euro bereit.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr 2026 erwartet der Vorstand auf Basis der wachsenden Projektpipeline einen kräftigen Umsatzsprung auf ca. 4,1 Mio. Euro, wozu der Industriebereich bereits deutlich über 1,0 Mio. Euro beisteuern soll. Beim operativen Ergebnis wird ein nahezu ausgeglichenes EBITDA angestrebt. Zudem geht die Gesellschaft unverändert davon aus, im zweiten Halbjahr 2026 einen positiven operativen Cashflow zu erwirtschaften.

Über die Staige One AG

Die Staige One AG hat ein innovatives, KI-basiertes System (Software plus Kamertechnik) entwickelt, das Feldsportarten wie Fußball, Handball, Reiten, Feld- und Eishockey etc. aufzeichnen kann und damit Trainern und Spielern auch im Breitensport ermöglicht, das Spielgeschehen in Echtzeit und im Nachhinein zu analysieren. Zudem wird einem externen Publikum der digitale Zugang zu Live-Events sowie die Möglichkeit geboten, diese Übertragungen jederzeit im Nachgang zu verfolgen, z. B. in Form von On-Demand-Angeboten oder Postings in sozialen Medien. Die KI-gestützte Software wurde in Zusammenarbeit mit der adesso SE entwickelt, die größter Einzelaktionär der Staige ist und mit Prof. Volker Gruhn den Aufsichtsratsvorsitzenden stellt. Strategischer Partner von Staige ist u.a. auch der BVB, der unter der Leitung von Lars Ricken das Staige-System für den Jugend- und Nachwuchsbereich mitentwickelt hat. Der BVB ist darüber hinaus auch selbst Aktionär der Staige One und mit seinem Finanzvorstand Thomas Treß im Aufsichtsrat vertreten. Die Daten für die KI-gestützten Analysen stammen inzwischen aus mehr als 250.000 Sportveranstaltungen, die Staige in den letzten Jahren erfasst und ausgewertet hat. Mit diesem USP ist das Staige-System das weltweit führende Erfassungs- und Analysetool für Breiten- und Amateurfeldsportarten, welches die Basis für internationale Kooperationen z.B. mit RTL in Luxemburg, in China sowie im Reitsport bildet. Den sich aus diesen Erfahrungen ergebenden einzigartigen Mix aus KI-Expertise in der Bildbe- und verarbeitung, den Fähigkeiten in der Nutzung und Entwicklung diverser Hardwarelösungen zur Bildgenerierung sowie der speziellen Software-Plattform, die flexibel für diverse Use-Cases entwickelt wurde, nutzt Staige One seit 2025 beim Aufbau des neuen Geschäftsbereichs "Staige for Industries". Hier entwickelt Staige One auf Basis von KI-Bildverarbeitung spezielle Lösungen für den Non-Sports-Bereich für unterschiedlichste Use-Cases in vielen Bereichen wie z.B. der inneren und äußeren Sicherheit, der Industrie, Logistik und dem Handel, und führt diese Anwendungen zur Marktreife.

Kontakt:

Staige One AG
Hafenstraße 100
45356 Essen

Telefon: +49 201 2468510

E-Mail: info@staige.com

Websites: www.staige.com und <https://finanzen.staige.com>